

EIGENERKLÄRUNG  
FREIE GELEGENTLICHE MITARBEIT

Der/Die Unterfertigte \_\_\_\_\_  
geboren in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
Wohnhaft in \_\_\_\_\_ Steuernr. \_\_\_\_\_

ERKLÄRT<sup>1</sup>

dass in Bezug auf die für die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamts geleistete Tätigkeit, betreffend meine Kostennote Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

dieselbe im Sinne des Art. 2222 des Zivilgesetzbuches als freie gelegentliche Mitarbeit zu betrachten ist;

das aus dieser Tätigkeit entstehende Einkommen für das laufende Jahr NICHT die Summe von 5.000,00 Euro ÜBERSCHREITET (Befreiungsgrenze Rundschreiben NIFS/INPS n. 103 vom 6/07/04), unabhängig von der Anzahl der Besteller der freien gelegentlichen Mitarbeit.

Datum

und leserliche Unterschrift des/der freien gelegentlichen Mitarbeiters/Mitarbeiterin

(Vor dem/r beauftragten Beamten/Beamtin)<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich bestätige, dass vorliegende Erklärung in meiner Gegenwart unterzeichnet worden ist.	
_____ Datum	_____ (Unterschrift der/des beauftragten Beamten/-in )

1 Es wird darauf hingewiesen, dass alle in vorliegender Eigenerklärung enthaltenen und abgegebenen Erklärungen, sowie die Unterschrift den Bestimmungen des PDR 445/2000 unterliegen. Wahrheitswidrige Erklärungen werden im Sinne des Strafgesetzbuches und der einschlägigen Sondergesetze gemäß Art. 76 des DPR 445/2000 und nachfolgende Anänderungen und Ergänzungen strafrechtlich verfolgt.

2 Als Ersatz zur Unterschrift vor der/dem beauftragten Beamten/-in kann eine Ablichtung des Personalausweises beigelegt werden.